

Anzeige

Knallerei abschaffen

Feuerwerks-Initiative: Komitee startet mit Unterschriftensammlung

In der Schweiz soll es künftig verboten sein, als Privatperson lautes Feuerwerk zu zünden. Dies will ein Komitee mit seiner Initiative «Für die Einschränkung von Feuerwerk» in der Verfassung verankern. Seit Dienstag werden dafür nun Unterschriften gesammelt.



Im privaten Rahmen an Silvester ein paar Böller und Raketen zünden: Dies soll in Zukunft verboten sein. © KEYSTONE/PETER SCHNEIDER

Jetzt mitdiskutieren

Ihr habt abgestimmt - die Feuerwerksinitiative kommt gut an

Verein lanciert Volksinitiative «Für eine starke Einschränkung von Feuerwerk»

Zeit haben die Initiantinnen und Initianten bis im November 2023, um die benötigten 100'000 Unterschriften zusammenzubekommen. Konkret verbietet will das Komitee rund um den Aargauer Roman Huber den Verkauf und das Abbrennen von lautem Feuerwerk am 1. August und an Silvester im privaten Rahmen.

Anzeige schliessen



Je mehr man darüber weiss, desto mehr macht es Sinn.

gozenergie.ch

Nicht nur sensible Menschen und kleine Kinder, sondern auch Haus- und Wildtiere versetzt die Knallerei in Stress und Panik, oft über mehrere Tage, schreibt das Initiativkomitee zu seinem Begehren. Laute Feuerwerke sollen deshalb nur noch an überregionalen Anlässen zugelassen sein. Die zuständigen Kantone sollen auf Gesuch hin knallende Feuerwerke bewilligen dürfen.

Sensibles Thema

Das Thema Feuerwerk – und vor allem der Graben zwischen Tradition und Umweltschutz – sorgt jedes Jahr wieder für hitzige Diskussionen. Die Initiative «Für die Einschränkung von Feuerwerk» soll nun für die Zukunft klar regeln, was erlaubt ist und was nicht.

Empfohlene Artikel



Dienstpflcht
Komitee um Verein ServiceCitoyen.ch fordert einen Bürgerdienst



Schweiz
Kita-Initiative: Komitee gibt Startschuss für die Unterschriftensammlung



Politik
Militärpflicht für alle? Bürgerdienst-Initiative stösst links und rechts auf Widerstand



Aktuell keine Verkehrsmeldungen



Laut einer Umfrage, die im Auftrag von «FinanceScout24» Ende des vergangenen Jahres durchgeführt wurde, gehört noch für etwa ein Viertel der Schweizerinnen und Schweizer Feuerwerk zur Silvesternacht dazu – insbesondere für die 18- bis 29-jährigen. Dennoch gibt ein Grossteil der Bevölkerung (78 Prozent) kein Geld für Feuerwerk aus.

Grund für die zurückhaltende Einstellung zu Silvesterraketen war nicht die Pandemie, sondern das wachsende Klimabewusstsein in der Bevölkerung. So gaben die Befragten über alle Altersgruppen und Geschlechter hinweg an, dass Feuerwerk schädlich für Tiere und Umwelt ist (57 Prozent). Ein weiterer genannter Punkt, warum vom Böllern abgesehen wird, ist zu viel produzierter Abfall (41 Prozent).

Prominente Unterstützung

Das Komitee wird nach eigenen Angaben von Umwelt- und Tierschutzorganisationen unterstützt. Darunter sind der Schweizer Tierschutz (STS), der Wildtierschutz Schweiz, Stiftung Tier im Recht, die Schweizerische Kynologische Gesellschaft, Pro Natura, Greenpeace Schweiz und die Lärmliga Schweiz.

Zu den Unterstützern gehört auch der als «Mister Corona» bekannt gewordene Daniel Koch. Er war zu Beginn der Pandemie als Leiter der Abteilung «Übertragbare Krankheiten» beim Bundesamt für Gesundheit (BAG) bekannt geworden. Politikerinnen und Politiker aus dem bürgerlichen und dem links-grünen Lager hätten ebenfalls ihre Unterstützung zugesagt, schreiben die Initiantinnen und Initianten. Zu ihnen gehört auch der Badener SVP-Grossrat Adrian Gräub. Sein rothristler Kollege, Nationalrat Benjamin Giezendanner, hat mit Initiant Roman Huber im TalkTäglich bereits die Klängen gekreuzt. Auf gleicher Linie ist die Partei also (noch) nicht. Unterstützung dürfte die Initiative beispielsweise aus Davos erhalten. Im Bündner Skiort wurde 2020 auf Gemeindeebene eine Initiative der lokalen SVP mit fast 75 Prozent angenommen. Ausser Kleinf Feuerwerk wie Vulkane, Bengalische Zündhölzer oder Tischfeuerwerk sah auch die Davoser Initiative nur noch bewilligungspflichtige, organisierte Feuerwerke vor.



Quelle: TeleM1

(red.)

Jetzt mitdiskutieren

veröffentlicht: 3. Mai 2022 12:27
aktualisiert: 3. Mai 2022 13:24
Quelle: ArgoviaToday / sda

Mehr lesen über

Feuerwerk Initiative

Am meisten gelesen

Galerie

Hornussen
Auto von 32-Jähriger überschlägt sich bei Selbstunfall

Video

Lupflig
Über 300'000 Franken Schaden: Hagel zerstörte eine Apfelplantage

Video

Hallwil
Wüste Schlägerei zwischen zwei Motorradclubs – zwei Verletzte

Neue Partnerschaft
Odermatt & Co. jubeln in Zukunft in einem anderen Dress